ren Mitglieder, welche diese schuldigen Beiträge noch nicht entrichtet haben, an die Bezahlung zu erinnern. Sollten alsdann diese Beiträge nicht erfolgen und spätestens bis im December dieses Jahres nicht eingesandt seyn, so wird man es wohl nicht für ungerecht halten, wenn das Direktorium die Namen dieser Mitglieder aus der Liste des Vereins auszustreichen sich genöthigt sehen wird.

Herford im Jul. 1825.

E. F. Aschoff,
Direktor der Vereinskasse.

---

5. Ehrenbezeugungen.

Die Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften zu Marburg hat den Herrn Commissionsrath und Hofapotheker Dr. Glashoff in Essen an der Ruhr und Herrn Professor Dr. Geiger in Heidelberg zum auswärtigen Mitgliede erwählt.

Des Königs von Preußen Majestät haben allergnädigst geruhet, dem Hofrath Dr. Brandes nebst einem huldvollen Schreiben eine goldene Ehrenmedaille übersenden zu lassen.

---

6. Todesanzeige.

Lucas in Erfurt.

Am 17. April 1825 endete der würdige privatisirende Senior der Erfurter Apotheker, Herr Lucas. Er starb in seinem 72sten Lebensjahre an durch eine langwierige Brustkrankheit herbeigeführter Entkräftung. Der Verein verliert in ihm eines der würdigsten seiner Ehrenmit-

mitglieder, und die Erfurter Apotheker einen wackeren biederen Collegen, welcher ſich beſonders als Secretair der Unterſtützungsanſtalt für ausgediente würdige Apothekergehülfen die größten Verdienſte erworben. Sein Name wird deshalb unter den Freunden der Menſchheit immer mit Achtung und Liebe genannt werden, und eine dankbare Nachwelt ſeine Verdienſte ſegnen!

7. Unterrichtsanzeige.

Sollte ein junger bereits die Lehre überſtanden habender Pharmaceut gewilligt ſeyn, gegen billige Bedingungen von Michaeli 1825 an, bei mir ſowohl den theoretiſchen wie auch practiſchen Unterricht der Pharmacie und deren Hülfswiſſenſchaften zu frequentiren, den erſuche ich, mir baldigſt Nachricht zu ertheilen.

Höxter im Jun. 1825.

Dr. E. Witting.

8. Dienſtgeſuche.

Zwei ausgezeichnet junge Leute, welche ſchon ſeit mehreren Jahren Apotheken als Proviſoren mit der größeſten Zufriedenheit der Beſitzer wie des Publikums adminiſtrirten, kann ich beſtens empfehlen.

Salzuflen im Jun. 1825.

Dr. R. Brandes.

Einem geſitteten jungen Mann, welcher die gehörigen Vorkenntniſſe beſitzt, kann eine gute Lehrlingsſtelle empfehlen

der Apotheker Helmts.

Achim bei Bremen im Jul. 1825.